

Korea ehrt Hartmut Koschyk

„Gwanghwa“-Medaille für besondere diplomatische Verdienste überreicht

BAYREUTH – Dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesfinanzministerium und Bundestagsabgeordneten Hartmut Koschyk wurde von der Republik Korea durch Botschafter Tae-young Moon der Erste-Klasse-Orden für besondere diplomatische Verdienste, die „Gwanghwa-Medaille“, verliehen.

Die Gwanghwa-Medaille stellt die höchste zivile Auszeichnung der Republik Korea dar und bedeutet wörtlich aus dem Koreanischen übersetzt: „Möge das Licht der Erleuchtung die Welt bedecken.“ Der Name der Medaille rührt vom Haupttor des alten königlichen Palastes in Seoul „Gwanghwa-Mun“ her, welches als das symbolische Herz Koreas angesehen wird. Folglich gelten Persönlichkeiten, die mit der „Gwanghwa“-Medaille geehrt werden, als Menschen, die Korea besonders in ihr Herz geschlossen haben.

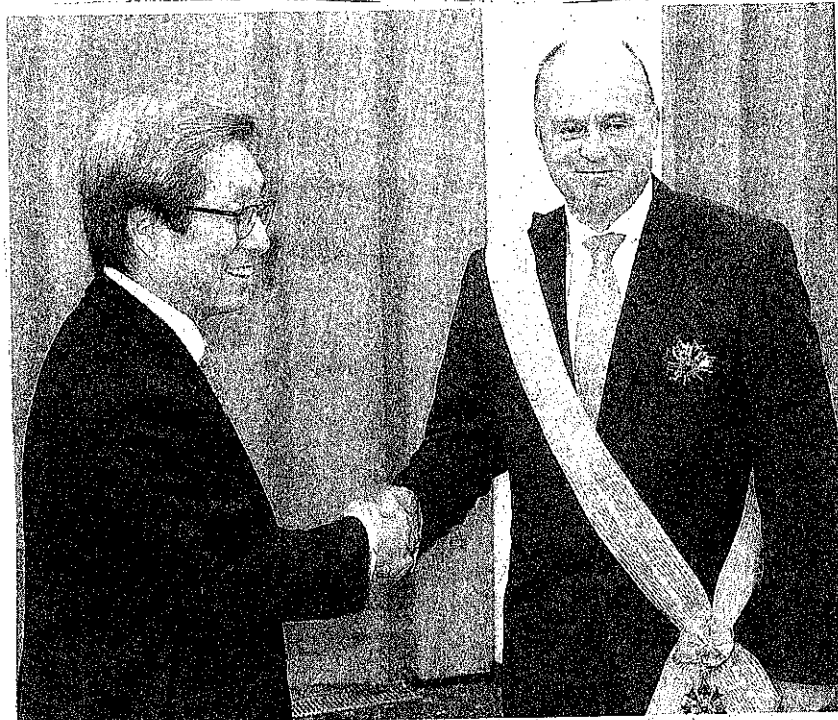
Botschafter Tae-young Moon würdigte den Einsatz von Finanzstaatsse-

ekretär Koschyk als Vorsitzender der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe von 1998 bis 2009. „In dieser Zeit hat er der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe nicht nur eine konkrete Form, sondern auch Lebendigkeit verliehen. Durch seinen Einsatz gab es einen regen Austausch zwischen den Politikern beider Länder. Dies hat wesentlich zur freundschaftlichen Beziehung zwischen Korea und Deutschland beigetragen und einen Antrieb für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen gegeben“, so Botschafter Moon.

Ebenso würdigte Botschafter Moon, dass Finanzstaatssekretär Koschyk durch seine Tätigkeit als Präsident der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft seit 2003 und als Ko-Vorsitzender des Deutsch-Koreanischen Forums seit 2007 den Austausch beider Länder im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich verstärkt und damit einen bedeutenden und zukunftsorientierten Beitrag zu bilateralen Beziehungen geleistet habe.

Auch für die koreanische Kultur in Deutschland habe Finanzstaatssekretär Koschyk wichtige Akzente gesetzt und bei Besuchen von Delegationen aus Korea eine Vermittlerrolle gespielt. Ebenfalls habe Finanzstaatssekretär Koschyk anlässlich des 130. Jubiläums der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Korea und Deutschland 2013 die Herausgabe einer gemeinsamen Jubiläumsbriefmarke initiiert.

Koschyk dankte in seiner Ansprache für die hohe Auszeichnung durch die Republik Korea, die er stellvertretend für alle entgegennehme, die sich gemeinsam mit ihm für eine nachhaltige Entwicklung der deutsch-koreanischen Beziehungen eingesetzt haben. Insbesondere vor dem Hintergrund der leidvollen Erfahrung der deutschen Teilung und dem Glück der Wiedervereinigung sei es ihm ein besonderes Anliegen, dass Deutschland und die EU für eine Entspannung in Nordostasien und eine nachhaltige innerkoreanischen Annäherung eintreten.



Bundestagsabgeordneter Hartmut Koschyk dankte nach der Auszeichnung Koreas Botschafter Tae-young Moon (links). Foto: oh